



*sz-Reisen ist ein Unternehmen der **DDV**  MEDIENGRUPPE

Fakultatives Ausflugsprogramm zur Reise D-PO11

MS Saxonia Havel & Elbe 13.07.-22.07.2019 30.08.-08.09.2019

Stand 12/2018

Land und Leute erwarten Sie

Ihre Erlebnisreise entlang der Flusslandschaft können Sie wunderbar ergänzen. Die Häfen, die wir anlaufen, und die Liegezeiten sind so geplant, daß Sie interessante Städte und die Landschaften auf organisierten Ausflügen oder auf eigene Faust kennenlernen.

Je nach Aufenthalt gibt es Stadtrundfahrten, Halb- und Ganztagestouren sowie Abendausflüge. Die Organisation und Durchführung liegt in den Händen von erfahrenen Partnern vor Ort, **gebucht wird vorab oder an Bord**. (Wenden Sie sich mit Ihren Vorabwünschen gern an uns. Eine Vorausbuchung ist ab ca. 2 Monate vor Reisebeginn möglich.)

Natürlich können Sie Ihren Landgang auch selbst organisieren. Die Bord-Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps.

Havelberg zu Fuß mit Dom

ca. 2 Std.

Zur Zeit der deutschen Ostexpansion wurde im Jahre 948 das Bistum Havelberg erstmals urkundlich erwähnt. Während des Slawenaufstands von 983 musste man einige der von Heinrich dem I. eroberten ostelbischen Gebiete wieder bis ins 12. Jahrhundert den Slawen überlassen. Nach der Rückeroberung wurde Havelberg Bischofssitz. Der Dom und das dazugehörige Kloster wurden in dieser Zeit erbaut und prägen auch heute maßgeblich das Ortsbild Havelbergs, das anhand der erhaltenen und restaurierten Architektur auf die Blütezeit der Stadt im 17. Jahrhundert schließen lässt. Bei einem geführten Rundgang (unterwegs zahlreiche Treppen), der an der Schiffsanlegestelle beginnt, erfahren Sie mehr über die Geschichte und Besonderheiten der Stadt und sehen u.a. das Stadttor und das alte Rathaus. Eine der vielen Sehenswürdigkeiten ist der Havelberger Dom. Bei einer Innenbesichtigung sehen Sie unter anderem die Triumphkreuzgruppe, Ornamentfenster, drei Sandsteinleuchter und das eichene Chorgestühl aus der Zeit um 1300.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

15 €

Wittenberge & Prignitz

ca. 3 Std.

Wittenberge liegt inmitten des UNESCO-Biosphären-reservats Elbe-Brandenburg, in einer der faszinierendsten Flusslandschaften Deutschlands. Ein Wahrzeichen Wittenberges ist die größte freistehende Turmuhr Deutschlands und des europäischen Festlandes, der Uhrenturm des ehemaligen Nähmaschinenwerkes Singer/ Veritas. Der gelb verputzte Turm wurde 1928/29 erbaut und vom Expressionismus beeinflusst. Nach der Rundfahrt durch die Ortschaft Wittenberge fahren Sie per Bus weiter durch die phantastische Landschaft des Natur-schutzgebietes der Prignitz und erreichen Rühstädt, nahe der Havelmündung in die Elbe. Bekannt ist Rühstädt als das storchenreichste Dorf Deutschlands, in dem in manchen Jahren bis zu 44 Storchenpaare nisten. 1996 erhielt das Dorf von der Stiftung Europäisches Kulturerbe den Titel "Europäisches Storchendorf". Anschließend gelangen Sie nach Bad Wilsnack mit der ehemaligen Wallfahrtskirche, der Wunderblutkirche St. Nikolai. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren, sehen Sie die Plattenburg, Norddeutschlands älteste Wasserburg.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

29 €

Hitzacker zu Fuß

ca. 1 Std.

Hitzacker liegt im landschaftlich reizvollen Biosphären-reservat Niedersächsische Elbtal. Die ersten Menschen siedelten bereits um 3000 v. Chr. am Hitzackersee; seit über dreitausend Jahren ist das Gebiet durchgehend besiedelt. Auf dem Weinberg neben der heutigen Altstadt bauten Slawen im achten Jahrhundert eine Burg. So wurde Hitzacker schon vor der Stadtgründung ein bedeutendes Handelszentrum. Die eigentliche Stadt wurde 1258 gegründet, worauf die Burg ihre Bedeutung verlor und verfiel. Mittlerweile ist Hitzacker ein anerkannter Luftkurort. Ihr Stadtführer führt Sie über die Stadtinsel, dem Zentrum von Hitzacker mit schönen Fachwerkfassaden, zu den Hochwasserschutzanlagen und zur St.-Johannis-Kirche. Dieser Kirchenbau wurde bereits im 13. Jahrhundert erwähnt, vermutlich wurde die Kirche schon vor der Verleihung der Stadtrechte 1258 erbaut. Besonders sehenswert sind die bunten Glasfenster, die nach dem Ersten Weltkrieg im Auftrag von Hitzackeraner Bürgern bemalt wurden. Sie zeigen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. Nach der Besichtigung spazieren Sie zurück zum Schiff.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

15 €

Schloss Ludwigslust

ca. 4 Std.

Bustransfer vom Fachwerkstädtchen Hitzacker an der alten Festungsstadt Dömitz vorbei zum rund 50 km entfernten Schloss Ludwigslust. 1724 ließen die Herzöge von Mecklenburg-Schwerin an dieser Stelle ein einfaches Jagdschloss erbauen. Mit der Idee, die Residenz von Schwerin nach Ludwigslust zu verlegen, begann schon bald eine rege Bautätigkeit. Nach wohl-durchdachten Plänen entstand die

Residenz des Herzog-tums Mecklenburg-Schwerin. 1765 begann Bau-meister Johann Joachim Busch mit dem Bau der Hofkirche und setzte den Ausbau zur Residenz fort. Das Schloss verblieb bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges im Besitz der herzoglichen Familie. Ausgestattet mit Audio-Guides haben Sie etwa eine gute Stunde Zeit, das Schloss zu erkunden, anschließend Rücktransfer zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Ab Hitzacker bis Lauenburg bzw. Geesthacht.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

35 €

Hafenrundfahrt

ca. 2 Std.

Besichtigen Sie das "Tor zur großen weiten Welt", wie Hamburgs Hafen oft genannt wird. Die Rundfahrt durch die Hafenbecken beginnt in der Nähe des Liegeplatzes und bringt Sie hautnah an die "dicken Pötte". Entdecken Sie einen der größten Häfen Europas und erfahren Sie mehr über dessen Entwicklung. Die Erklärungen, Geschichten und vielleicht etwas Seemannsgarn erhalten Sie aus erster Hand von Ihrem Hafenskapitän.

Bitte beachten: wetterfeste Kleidung empfohlen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

29 €

Hamburg Rundfahrt

ca. 3 Std.

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist mit über 1,7 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Deutschlands. Zunächst fahren Sie zur Elbphilharmonie, von deren Terrasse sich ein schöner Blick auf den Hamburger Hafen bietet. Während einer Stadtrundfahrt passieren Sie das Vergnügungsviertel St. Pauli, das Rathaus, einen prächtigen Sandsteinbau im Stil der Neo-Renaissance und den "Michel", Wahrzeichen Hamburgs und bedeutendster Barockkirchenbau Norddeutschlands. Wie gotische Kathedralen ragen die sechs, sieben oder acht Stockwerke der Speicherstadt empor. Die Speicherstadt war mit 373.000 qm Lager- und 30.000 qm Kontorfläche der größte zusammenhängende Lagerkomplex der Welt. Neben Millionenwerten in Kaffee, Tee, Kakao, Tabak, Gewürzen, Rum, Teppichen u.v.m. hat sich hier eine exquisite Wohngegend entwickelt. Wohnungen in umgebauten Lagerräumen und moderne Neubauten verleihen der Speicherstadt eine interessante Note. Vorbei an histo-rischen Häusern der Neustadt erreichen Sie die Binnen- und Außenalster, wo Sie an der "Schönen Aussicht" den Ausblick auf Hamburg genießen, bevor Sie zum Schiff zurück fahren.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

39 €

Lübeck

ca. 4,5 Std.

Nach gut einstündiger Busfahrt erreichen Sie Lübeck. Marzipan, Thomas Mann, UNESCO-Weltkulturerbe, "Königin der Hanse"; dies sind nur einige Begriffe, die man mit Lübeck verbindet. 1143 von Adolf von Schauenburg gegründet, wurde Lübeck bereits 1226 von Kaiser Friedrich II. zur reichsunmittelbaren Stadt erklärt. Mächtig und wohlhabend wurde Lübeck als Zentrum der mittelalterlichen Städtehanse, die den Ost- und Nordseehandel dominierte. Zu jener Zeit war Lübeck nach Köln die zweitgrößte Stadt Deutschlands. Als freie Reichsstadt blieb Lübeck bis 1937 unabhängig. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs machte es der sprichwörtliche hanseatische Bürgersinn möglich, die berühmten sieben goldenen Türme, zahlreiche Bürgerhäuser, Gänge, Höfe und Klöster wiederherzustellen. Während eines geführten zweistündigen Stadtrundgangs erkunden Sie die einst freie Hansestadt, sehen einige der 1.800 denkmalgeschützten Gebäude, historische Gassen und natürlich auch das Wahrzeichen Holstentor. Dabei erfahren Sie Wissenswertes über die bewegte Vergangenheit der Stadt. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Besichtigung Lübecks zu Fuß. Ab/bis Hamburg.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

37 €

Lüneburg und Uelzens Hundertwasser-Bahnhof

ca. 4,5 Std.

Ein sehenswertes technisches Schauspiel bietet das große Doppelsenkrechtschiffshebewerk, 1974 als das größte der Welt erbaut. Moderne Frachtschiffe können in eine Höhe von 38 Metern gehoben werden. Vom Schiffshebewerk Scharnebeck fahren Sie mit dem Bus etwa 20 min. in die Salz- und Hansestadt Lüneburg und lernen diese wunderschöne, über 1.000 Jahre alte Stadt näher kennen. Am Rathaus werden Sie von örtlichen Reiseleitern erwartet, die Ihnen während eines Stadtrundgangs die schöne Altstadt vorstellen und allerhand Interessantes über die Salzstadt berichten. Anschließend fahren Sie weiter nach Uelzen und sehen den unvergleichlichen Hundertwasser-Bahnhof. Der Bahnhof wurde im Zuge der Expo 2000 vom österreichischen Künstler und Architekten Friedensreich Hundertwasser zu einem "Umwelt- und Kulturbahnhof" umgebaut. Freizeit zur individuellen Besichtigung.

Bitte beachten: Busfahrt und Rundgang. Ab Lüneburg-Scharnebeck bis Uelzen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

39 €

Heidelandschaft mit Kremserfahrt

ca. 4 Std.

Von Bad Bodenteich fahren Sie mit dem Bus etwa 1 Stunde nach Undeloh. Der Ort mit den heidetypischen Häusern liegt mitten im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Im Ort finden sich sehenswerte reetgedeckte Häuser und gemütliche Hotels. Von dort aus geht es mit der Kutsche auf den Wilseder Berg, mit 169 m die höchste Erhebung der Lüneburger Heide. Während der Kutschfahrt

erleben Sie dieses malerische Naturparadies mit Auen, Mooren, Heide- und Waldgebieten. Immer wieder trifft man auf Hirten mit den typischen Heidschnuken. Oben auf dem Wilseder Berg gibt es ein Restaurant und einen Laden, in dem Sie typische Produkte der Heide kaufen können. Sie haben auch Gelegenheit, das nahegelegene Heidemuseum zu besuchen. Nach dem Aufenthalt am Wilseder Berg fahren Sie mit der Kutsche zurück nach Undeloh, Von hier geht es dann per Bus zurück zum Schiff, das zwischenzeitlich in Sülfeld angekommen ist.

Bitte beachten: Ab Bad Bodenteich bis Schleuse Sülfeld.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

39 €

Autostadt

ca. 2,5 Std.

In Wolfsburg verlassen Sie das Schiff und spazieren zur nahegelegenen Autostadt. Am 26. Mai 1938 wurde der Grundstein für das Volkswagenwerk auf der Nordseite des Mittellandkanals gelegt. Hier nahm auch die erfolgreiche Geschichte des VW Käfers ihren Anfang. Die Führung durch die Autostadt Wolfsburg vermittelt Einblicke in deren Architektur und Attraktion. Im Herzen der Autostadt, im zentral gelegenen Kundencenter, findet die Führung ihren Abschluss. Es bleibt Ihnen genügend Zeit, Dinge zu erfahren, die Sie schon lange über den Automobilbau wissen wollten oder das ein oder anderen Souvenir zu erstehen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

33 €

Magdeburg

ca. 3,5 Std.

Busfahrt von der Schleuse Hohenwarthe nach Magdeburg, wo der örtliche Reiseleiter Sie zur Stadtbesichtigung erwartet. Magdeburg galt einst als eine der schönsten Städte Deutschlands. Verkehrsgünstig gelegen entwickelte sich hier bereits früh die Industrie, was der Stadt im Zweiten Weltkrieg zum Verhängnis wurde – sie wurde zu über 80 Prozent zerstört. Der Wiederaufbau ist eher kein Ruhmesblatt, doch auch heute hat die Stadt einige Sehenswürdigkeiten zu bieten. So zum Beispiel den Dom, den Marktplatz mit Magdeburger Reiter, das Kloster "Unser Lieben Frauen" und die grüne Zitadelle, eines der letzten Architekturprojekte Hundertwassers. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Keine Innenführung im Dom, individuelle Besichtigung. Ab Schleuse Hohenwarthe bis Genthin.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 03/18)

36 €

Berlin Rundfahrt

ca. 4-5 Std.

Kaum eine andere Stadt der Welt hat in den letzten Jahrzehnten soviel Beachtung gefunden wie Berlin: Teilung, Blockade, Inselfage und schließlich die Wiedervereinigung von Ost und West haben die Stadt und ihre Bewohner geprägt. Das vielfältige Angebot an Kunst und Kultur macht Berlin zum touristischen Anziehungspunkt, mehrere Opernhäuser, bekannte Filmfestspiele, zahllose Theaterbühnen, die Vielzahl an Museen und Bauwerken und nicht zuletzt das attraktive Umland sind immer eine Reise wert. Die Rundfahrt führt Sie ins Zentrum und zu den Randgebieten Berlins. Sie gewinnen einen ersten Eindruck der pulsierenden Metropole und sehen einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Sie passieren u.a. das Olympiastadion, den noblen Ortsteil Grunewald, den Kurfürstendamm, das Botschaftsviertel, den multikulturellen Bezirk Kreuzberg und den Potsdamer Platz, wo ein etwa halbstündiger Fotostopp eingelegt wird. Anschließend geht es zum geschichtsträchtigen Grenzübergang Checkpoint Charlie, zum Gendarmenmarkt, einem der schönsten Plätze Berlins, sowie zum belebten Alexanderplatz, zur Museumsinsel, dem Zentrum der Berliner Museumslandschaft, weiter entlang der Prachtstraße Unter den Linden bis zum berühmten Brandenburger Tor. Falls die Verkehrsverhältnisse es zulassen, wird hier ein Fotostopp eingelegt. Die Fahrt führt danach zur Kongresshalle, zum Schloss Bellevue, dem Amtssitz des deutschen Bundespräsidenten, sowie zum Schloss Charlottenburg (kurzer Fotostopp, wenn es die Zeit erlaubt). Abschließend etwa halbstündige Fahrt nach Oranienburg, wo das Schiff mittlerweile angekommen ist.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (04/18)

39 €

Potsdam Rundfahrt

ca. 3 Std.

Potsdam liegt an der Havel, die um die Stadt herum ein Gewirr aus größeren und kleineren Seen bildet. Dieses Idyll brachte Kurfürst Friedrich Wilhelm schon vor über 350 Jahren dazu, den kleinen märkischen Ort zur zweiten brandenburgischen Residenz zu wählen. Über 200 Jahre wurde daran gearbeitet. Die Barockstadt der vielen Schlösser ist sehr vielschichtig. Sie sehen den Alten Markt mit dem Potsdamer Dom und dem Rathaus, das russische Blockhausviertel Alexandrowka, das Holländerviertel und den Neuen Garten mit Schloss Cecilienhof, in dem 1945 die Potsdamer Konferenz stattfand. Ein Besuch von Sanssouci (Außenbesichtigung) rundet das Programm ab.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand 04/18)

39 €